

# Wahlvorschlag für die Gremienwahlen

## Wahl der Studierende für den Fakultätsrat der Hochschule Aalen

An der Hochschule Aalen finden im Jahr 2020 im Zeitraum vom 15.06.2020 bis zum 25.06.2020 die Gremienwahlen statt.

<b>I. Listenbezeichnung</b>			
Geben Sie bitte hier - sofern gewünscht - eine entsprechende Listenbezeichnung an.			
Listenbezeichnung* des Wahlvorschlags: _____			
<small>*) Umfasst der Wahlvorschlag mehrere Bewerber*innen, so kann eine Listenbezeichnung angegeben werden. Listenbezeichnungen dürfen keinen Bezug zu Parteien oder zu politischen Ideologien aufweisen. Ein Kennwort darf nicht zugelassen werden, wenn es den Anschein erweckt, als handele es sich um die Liste einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung oder wenn das Kennwort beleidigend wirken könnte. Der Wahlvorschlag erhält den Namen der ersten Bewerberin oder des ersten Bewerbers (§ 2 Abs. 4 WO).</small>			
<b>II. Wählergruppe/Gremium</b>			
<b>Wahl der Studierende für den Fakultätsrat der Hochschule Aalen</b>			
Bitte zutreffende Fakultät kennzeichnen, für welche der Wahlvorschlag eingereicht wird:			
<input type="checkbox"/> <b>Fakultät Elektronik und Informatik</b> <input type="checkbox"/> <b>Fakultät Optik und Mechatronik</b> <input type="checkbox"/> <b>Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik</b> <input type="checkbox"/> <b>Fakultät Wirtschaftswissenschaften</b>			
<b>III. Sitzverteilung in den jeweiligen Gremien / Anzahl Wahlbewerber*innen</b>			
<b>Fakultätsrat (§ 16 Abs. 2 GO):</b>			
<b>Sitze</b>	<b>Studierende</b>	<b>Ein Wahlvorschlag soll mindestens doppelt so viele und darf höchstens dreimal so viele Bewerber*innen enthalten, wie der Gruppe Sitze in dem jeweiligen Gremium zustehen.</b>	
		<b>Soll an Wahlbewerber*innen</b>	<b>Maximum an Wahlbewerber*innen</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>18</b>

#### IV. Allgemeine Hinweise:

1. Gewählt wird aufgrund von Wahlvorschlägen, für die eine Listenbezeichnung angegeben werden kann. Ein **Wahlvorschlag soll mindestens doppelt so viele und darf höchstens dreimal so viele Bewerber\*innen** enthalten, wie der Gruppe **Sitze in dem jeweiligen Gremium** zustehen (§ 10 Abs. 2 WO). **Bei Mehrheitswahl findet Satz 2 keine Anwendung.** Ein Kennwort darf nicht zugelassen werden, wenn es den Anschein erweckt, als handele es sich um die Liste einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung oder wenn das Kennwort beleidigend wirken könnte. Der Wahlvorschlag erhält dann den Namen der ersten Bewerberin oder des ersten Bewerbers (§ 2 Abs. 4 WO).
2. Der Wahlvorschlag ist bis spätestens **20. Mai 2020, 12.00 Uhr** bei der Wahlleiterin (Frau Gentner, Beethovenstr. 1, Raum 271b bzw. bei den stv. Wahlleitern Herrn Elser, Beethovenstr. 1, Raum 271, Herrn Schürle, Beethovenstr. 1, Raum 282a oder Frau Di Benedetto, Beethovenstr. 1, Raum 271b) einzureichen oder per E-Mail unter [wahlen@hs-aalen.de](mailto:wahlen@hs-aalen.de) (siehe Nr. 9).
3. Für die Wahlen dürfen nur **Hochschulmitglieder** vorgeschlagen werden, die für die **jeweiligen Gruppen** und für die **betreffende Wahl** und für die **Wahlen der Fakultätsräte darüber hinaus nur Mitglieder der jeweiligen Fakultät** wählbar sind. Die Zustimmung der Aufnahme als Bewerber\*in erfolgt durch eigenhändige Unterschrift (siehe Nr. 9). **Jede/r Bewerber\*in darf für die betreffende Wahl nur in einem Wahlvorschlag benannt werden.** Wird ein/e Bewerber\*in in mehreren Wahlvorschlägen benannt, so gilt der zuerst eingegangene oder der als zuerst eingegangene geltende Wahlvorschlag (§ 10 Abs. 3 und 4 WO)
4. Wahlvorschläge können nur von Hochschulmitgliedern unterzeichnet werden, die für die betreffende **Wahl und Wählergruppe wahlberechtigt** sind. Bewerber\*innen können gleichzeitig Unterzeichner\*innen sein. Die **Wahlberechtigten können für jede der einzelnen Wahlen nur jeweils einen Vorschlag unterzeichnen** (§ 10 Abs. 6 WO).
5. **Verhältniswahl** findet statt, wenn von **einer Wählergruppe drei oder mehr Vertreter zu wählen sind** und von dieser **Wählergruppe mindestens zwei gültige Wahlvorschläge** eingereicht wurden, die **zusammen mindestens doppelt so viele Bewerber enthalten wie Mitglieder zu wählen sind.** **Mehrheitswahl** findet statt, wenn die **Voraussetzung** für die Verhältniswahl nach § 2 Abs. 3 WO **nicht gegeben sind und mindestens ein gültiger Wahlvorschlag vorliegt.** Bei Verhältniswahl hat jede Wählerin oder jeder Wähler so viele Stimmen, wie Mitglieder der jeweiligen Gruppe zu wählen sind. Mit der Entscheidung für eine Bewerberin oder einen Bewerber einer Liste wird zugleich auch die Liste insgesamt gewählt. Es kann je Bewerberin oder je Bewerber nur eine Stimme abgegeben werden (keine Stimmenhäufung). Es brauchen nicht alle Stimmen abgegeben zu werden.  
  
Im Falle der **Verhältniswahl** werden die Summen der auf die einzelnen Vorschlagslisten jeder Gruppe entfallenen **gültigen Stimmen** nebeneinandergestellt und der Reihe nach durch 1, 2, 3 usw. **geteilt.** Auf die jeweils höchste Teilzahl (Höchstzahl) wird so lange ein Sitz zugeteilt, bis alle der **Gruppe zustehenden Sitze auf die Wahlvorschläge** verteilt sind. Die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber innerhalb einer Liste richtet sich nach der Zahl der auf sie

**entfallenen gültigen Stimmen**; bei Bewerberinnen und Bewerbern mit gleicher Stimmenzahl und solchen, auf die keine Stimmen entfallen sind, ist die Reihenfolge durch Los zu ermitteln. Gewählt sind so viele Bewerberinnen und Bewerber in der nach Satz 4 ermittelten Reihenfolge, wie der jeweiligen Gruppe Sitze zustehen. (§ 24 Abs. 3 WO).

Bei der **Mehrheitswahl** hat jede/r Wähler\*in so viele Stimmen, wie Mitglieder der jeweiligen Gruppe zu wählen sind. Es kann je Bewerber\*in nur eine Stimme abgegeben werden (keine Stimmenhäufung). Es brauchen nicht alle Stimmen abgegeben zu werden (§ 14 Abs. 3 WO). Im Falle der **Mehrheitswahl** werden die auf die einzelne/n Bewerber\*in entfallenen **gültigen Stimmen zusammengezählt** (§ 22 Abs. 7 WO). Im Falle der **Mehrheitswahl** sind die Bewerber\*innen einer Gruppe in der **Reihenfolge der jeweils höchsten auf sie entfallenen Stimmenzahlen gewählt**. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los. Ein/e Bewerber\*in auf die/den keine Stimme entfallen ist, ist nicht gewählt (§ 24 Abs. 2 WO).

6. Jeder **Wahlvorschlag** für die Wahlen zum **Fakultätsrat der Wählergruppe der Studierenden**, der muss von mindestens **10 Mitgliedern der betreffenden Gruppe** unterzeichnet (siehe Nr. 9) sein (§ 10 Abs. 5 WO).

7. Wahlbewerber sowie Vertreter eines Wahlvorschlags und ihre Stellvertreter können nicht Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder der **Wahlorgane** sein (§ 6 Abs. 2 WO).

8. Die Zustimmung der Aufnahme als Bewerber\*in erfolgt durch eigenhändige Unterschrift. (siehe Nr. 9) Im Falle der Online-Wahl soll hiermit zugleich die Zustimmung für die Weitergabe der Daten der betreffenden Person an den Anbieter der Online-Wahl erklärt werden (§ 11 Abs. 4 WO)

9. **Im Rahmen eines von Pandemie betroffenen Semesters** kann ggf. von einzelnen Regelungen der Wahlordnung der Hochschule Aalen abgewichen werden. Hierunter fallen beispielsweise Regelungen, bei denen **Unterschriften** zur Bestätigung der Kandidatur für ein Amt in einem Gremium vorgeschrieben sind, bzw. **Unterschriften** zur Willensbekundung von Vorschlagsberechtigten in schriftlicher Form festgelegt sind. **Eine entsprechende Bestätigung kann durch die entsprechende Person an die Wahlleiter (wahlen@hs-aalen.de) per Mail** (ausschließlich Studierendenmail) übermittelt werden (§ 12 Abs. 1 Corona-Satzung der Hochschule Aalen).

**10. Alle notwendigen Unterlagen im Rahmen der Wahl werden für den jeweiligen Personenkreis fristgerecht online zur Verfügung gestellt und in den entsprechenden Medien ggf. veröffentlicht.**

**V. Wahlbewerber\*innen** (siehe III. Sitzverteilung in den jeweiligen Gremien/Anzahl Wahlbewerber\*innen)

**Bitte in Blockschrift ausfüllen**

lfd. Nr.	Familienname und Vorname des Bewerbers	Matrikelnummer	Fakultät	Unterschrift des Bewerbers
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				

## VI. Unterzeichner des Wahlvorschlags

Als Vertreter\*in des Wahlvorschlags benennen wir den/die Unterzeichner\*in mit der lfd. Nummer\*): \_\_\_\_\_

Als Stellvertreter\*in benennen wir den/die Unterzeichner\*in mit der lfd. Nummer\*): \_\_\_\_\_

**Achtung:** Unterzeichnung des Wahlvorschlages von mindestens 10 Mitgliedern der betreffenden Gruppe.

\*) Bitte benennen Sie einen Vertreter für den Wahlvorschlag. Fehlt eine Angabe hierüber gilt die unterzeichnende Person als berechtigt, die an erster Stelle steht.

### Bitte in Blockschrift ausfüllen

lfd. Nr.	Familienname und Vorname des Unterstützers	Matrikelnummer	Fakultät	Unterschrift des Unterstützers
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				

## VII. Entgegennahme des Wahlvorschlags durch den Wahlleiter (§ 10 WO)

1.) Der Wahlvorschlag ist am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr beim Wahlleiter eingegangen.

2.) Die unmittelbare Prüfung ergab  keine Anstände  
 folgende Anstände:

\_\_\_\_\_

3.) Frist zur Bereinigung der Anstände bis spätestens zum **20.05.2020, 12.00 Uhr**.

4.) Dem Vertretungsberechtigten eröffnet am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Vertretungsberechtigter)

\_\_\_\_\_  
(Wahlleiter)

5.) Der Wahlvorschlag ist am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr beim Wahlleiter wieder eingegangen:

Die Anstände sind  erledigt  
 nicht erledigt.

Aalen, den \_\_\_\_\_  
(Wahlleiter)

## VIII. Beschlussfassung über den Wahlvorschlag durch den Wahlausschuss (§ 6 Abs. 5 WO)

Der Wahlvorschlag wurde in der Sitzung des Wahlausschusses am \_\_\_\_\_  
 zugelassen  
 nicht zugelassen, da:

In dem Wahlvorschlag wurde/n gestrichen der/die Bewerber, Nr. \_\_\_\_\_ aus folgendem Grund:

\_\_\_\_\_

### Wahlausschuss

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
(Beisitzer 1)

\_\_\_\_\_  
(Beisitzer 2)

Der Wahlvorschlag ist als Anlage \_\_\_\_\_ der Sitzungsniederschrift beizufügen.